



**Nr. CXLIV /144 (König Otto IV: Erbanteil)  
Origines Guelfica Band 3, Seite 626  
(Westfalen und Engern)**

Ottonis IV. Imperatoris instrumentum super portione fratris Henrici Ducis Saxoniae & Comitis Palatini Rheni, sigillatum quoque a Guilielmo Lunebugico

**Otto IV Urkunde des Kaisers über den Anteil seines Bruders Heinrich, Herzog von Sachsen und Pfalzgraf bei Rhein, ebenfalls versiegelt von Wilhelm von Lüneburg**

Anno 1203. Ex autographo **Im Jahr 1203. Aus dem Autograph.**

(Hanc etiam egregiam Chartam, vna cum ea, quae mox sub N.CXLV comparet, integram& illaesam seruat Tabularium commune Brunsvicense; Vnde vtriusque exemplum in aes incisum sub Tabulis XXVII & XXVIII exhibemus.)

**(Diese ebenfalls ausgezeichnete Charta wird zusammen mit der, die bald unter N.45 erscheint, intakt und unbeschädigt im gemeinsamen Tabularium von Brunswick-Braunschweig aufbewahrt; Daher präsentieren wir auf den Tafeln 27 und 28 ein Beispiel für beide, aus Messing geschnitten.)**

Otto Dei gratia Romanorum Rex & semper Augustus.

**Otto, von Gottes Gnaden König der Römer und immer Augustus.**

Quoniam omnia, quae aguntur in tempore, quadam quasi mutabilitatis lege tendunt ad interitum, cautum est, literalis adminiculi fulcimine facta roborari, quae semper, tanquam praesentia, futurorum sunt memoriae commendanda.

**Da alles, was in der Zeit geschieht, nach einem gewissen Gesetz der Veränderlichkeit zur Zerstörung neigt, ist es klug, die Tatsachen mit der Unterstützung einer wörtlichen Stütze zu bekräftigen, die stets als Geschenk dem Gedächtnis des Menschen in Zukunft zu empfehlen ist.**

Notum sit ergo tam futuri quam praesentis aevi fidelibus, quod nos vna cum dilectis fratribus nostris, Henrico praeinlyto Saxoniae Duce, eodem Rheni Palatino Comite, & Gwillelmo, patrimonii nostri diuisione, fraterno & vnanimi consensu, im Padilburnin celebrata, portionem supradicto fratri nostro Henrico Duci a nostris segregatam, & sibi prouenientem, istis terminorum certis interstitiis distinximus.

**Lassen Sie es also den Gläubigen der Zukunft und der Gegenwart wissen, dass wir zusammen mit unseren geliebten Brüdern Heinrich dem Herzog von Sachsen, demselben Pfalzgrafen bei Rhein und Gwillehelm in der Division sind von unserem Erbe, das durch brüderliche und einstimmige Zustimmung in Padilburn (Paderborn) gefeiert wurde, den oben erwähnten Teil unseres Bruders Heinrich dem Herzog, der von unserem abgetrennt wurde und ihm selbst gehörte, haben wir durch diese bestimmten Grenzen Intervalle unterschieden.**

Incipit itaque loco, in quo fluuius Seuine influit Albiam; inde Albiam sursum vsque in mare, & Seuinam sursum vsque ad locum, vbi ipsa est vicinior Danlo; a Danlo vsque Nortburg; a Nortburg vsque in Flotwide; a Flotwide vsque Honouir oppidum, quod Ducis est cum omnibus sibi spectat cuim omnibus suis pertinentiis.

**Es beginnt also an der Stelle, an der der Fluss Seuine in Albia mündet; von dort Albia bis zum Meer und Seuina bis zu der Stelle, wo es Danlo am nächsten ist; von Danlo nach Nortburg; von Nortburg nach Flotwide; von Flotwide in die Stadt Honouir-Hannover, die dem Herzog mit allem gehört, dem sein gesamtes Hab und Gut gehört.**

A Northeim vsque in montem Plesse, inde usque Gudingin, Gudingin suum est com omnibus, quae sibi attinent. **Von Northeim bis Berg Plesse, von dort bis Gudingin, Gudingin gehört ihm mit allem, was ihn betrifft.**

Inde vsque Haninstein, quod & suum est cum omnibus sibi pertinentibus. Ab Haninstein recta via & regia strata vsque Moguntiam. Inde per descensum Rheini usque in mare.

**Von dort nach Hahninstein, der ihm gehört, mit allem, was ihm gehört. Von Hahninstein die gerade Straße und Königsstraße nach Mainz. Von dort durch den Abstieg des Rheins zum Meer.**

Quicquid itaque est insra terminum istum, quod Patris nostri piae recordationis fuit in prediis, cessit in partem fratris Henricii Ducis saepe numerati.

**Was sich also innerhalb dieser Amtszeit in den Besitztümern unseres Vaters frommen Andenkens befand, ging an den oft aufgezählten Bruder Heinrichs des Herzogs über.**

Praeter haec prouenit sibi Stadium oppidum, & omne praedium nostrum, quod est infra Comitatem Stadii vsque in Seuinam, & praedium, quod est in territorio Bremensi, & praedium quod est circa Verden.

**Darüber hinaus erhielt er die Stadt Stadion und alle unsere Ländereien, die unterhalb der Grafschaft Stadius bis Seuin liegen, und die Ländereien, die im Bremer Gebiet liegen, und die Ländereien, die bei Verden liegen.**

Insuper Chelle & Nortberg cum omnibus attinentiis, & curtis Vrileda cum suis pertinentiis; curia Merse & sibi attinentia castrum Honberg cum suis pertinentiis; Einbeke, & quae sibi attinent; Desinberg cum suis appenditiis; Aldinuels & illi attinentia.

**Darüber hinaus Celle und Nortberg mit all ihren Zugehörigkeiten und der Hof von Vrileda mit ihren Zugehörigkeiten; der Hof von Merse und das dazugehörige Schloss Honberg mit seinen Besitztümern; Einbeke und was ihn betrifft; Desinberg mit seinen Anhängen; Aldinuels und diejenigen, die mit ihm in Verbindung stehen**

Praeter praenummerata cesserunt parti suae in Wesfalia, & praedia quae communia habuimus in Ditmarsia & in Hadele.

**Zusätzlich zu den bereits aufgezählten gaben sie ihren Teil in Westfalen und den Gütern ab, die wir in Ditmarsia (Ditmarschen) und in Hadele (Hadeln) gemeinsam hatten.**

Comitia quoque Stadii successit ei, sed haec iure feudali respectu aliorum feodorum

**Auch die Wahl von Stadius (Stade) gelang ihm, allerdings durch Lehensrecht gegenüber anderen Lehen**

Praeter haec praedium in Wortsatia, & omnes Ministeriales, quisunt infra terminos ipsos.

**Außer diesen Gütern in Wortsatia und allen Ministerialen, die unterhalb der Grenzen selbst liegen.**

Intererant autem huic nostrae diuisioni Principes:  
Hartbertus venerabilis Hildessemensis Episcopus.

Wedekint Chorbensis Abbas.

Heribertus Werdenensis Abbas.

Laici nobiles: Symon Comes de Tekkinborch.

Bernhardus deWilpa.

Henricus Comes de Strumpinhausen.

Cunradus de Dikka & filius eius.

Hermannus de Lippia.

Henricus de Danne.

Ministeriales: Cunradus de Wilre, Dapifer Reis.

Symon Aquensis, Camerarius.

Liudolphus de Esebeke & frater eius Baldewinus.

Basilus de Ostirrode.

Fridericus Marschalckus.

Eilardus de Oberge.

Liudolphus de Bortuelde.

Ottrauinus de Rotdorp.

Erewicus de Vtissen.

Hartungus de Rotinkirche & alii quam plures.

**Nun waren die Fürsten unserer Division interessiert:**

**Hartbertus, der ehrwürdige Bischof von Hildesse.**

**Wedekint, Abt von Chorba.**

**Abt Herbert von Werden**

**Edle Laien: Simon Graf von Tekkinborch.**

**Bernhard de Wilpa**

**Heinrich Graf von Strumpinhausen.**

**Konrad von Dikka und sein Sohn.**

**Hermann von Lippi.**

**Heinrich von Danne.**

**Minister: Cunradus de Wilre, Dapifer Reis.**

**Simon Aquensis, Chamberlain.**

**Liudolphus de Esebeke und sein Bruder Baldwin.**

**Basilus von Ostirrod.**



**Nr. CXLV /145 (Henrich: Erbanteil)**  
**Origines Guelfica Band 3, Seite 627**  
**(Ostfalen)**  
(mit Google-Uebersetzung)

Henrici Ducis Saxoniae & Comitis Palatini Rheni instrumentum super portione Ottonis IV. Imperatoris, sigillatum quoque a fratre Giulielmo Luneburgico

**Instrument von Heinrich Herzog von Sachsen und Pfalzgraf bei Rhein über den Anteil Ottos IV. des Kaisers, ebenfalls versiegelt von seinem Bruder Wilhelm von Lüneburg**

Anno 1203. Ex autographo. **Im Jahr 1203. Aus dem Autograph.**

In nomine sanctae & indiuiduae Trinitatis. Henricus Dei gratia Dux Saxoniae & Palatinus Comes Rheni.  
**Im Namen der heiligen und einzigartigen Dreifaltigkeit. Heinrich, von Gottes Gnaden Herzog von Sachsen und Pfalzgraf bei Rhein.**

Quoniam omnia, quae aguntur in tempore, quadam quasi mutabilitatis lege tendunt ad interitum, cautum est literalis adminiculi fulcimine facta roborari, quae temper tanquam praesentia futurorum sunt memoriae commendanda.

**Da alles, was in der Zeit geschieht, nach einem gewissen Gesetz der Veränderlichkeit zur Zerstörung neigt, ist man darauf bedacht, die Tatsachen mit der wörtlicher Unterstützung zu stärken, die als Gegenwart der Zukunft dem Gedächtnis zu empfehlen sind.**

Notum sit ergo tam futuris, quam praesentis aevi fidelibus, quod nos, vna cum dilectis fratribus nostris, Serenissimo Domino nostro Ottone, Romanorum Rege & semper Augusto, & Willehelmo, patrimonii nostri diuisione fraterno & vnanimi consensu apud Padelbornam celebrata, portionem iam dicto fratri, Domino nostro Ottoni Romanorum Regi, a nostris segregatam & sibi prouenientem, istis terminorum interstitiis certissimis distinximus.

**Lassen Sie es daher sowohl der Zukunft als auch den Gläubigen der Gegenwart bekannt sein, dass wir zusammen mit unseren geliebten Brüdern, unserem heitersten Herrn Otto, dem König der Römer und immer Augustus, und Wilhelm in der brüderlichen Teilung sind unseres Erbes und durch einstimmige Zustimmung, die in Paderborn gefeiert wurde, der Teil des bereits erwähnten Bruders. Für unseren Herrn Otto, König der Römer, der von uns getrennt wurde und zu sich selbst kam, haben wir diese Grenzen mit den sichersten Abständen festgelegt.**

Incipit itaque in hoc loco: Brunswick suum est, & omnia inibi attinentia: & terra vsque Nortburg sua est, Nortburg vsque Danlo: a Danlo vsque Hunekebotle: a Hunekebotle vsque Scwibeke: a Scwibeke vsque Varefuelda & Varefuelda suum est.

**Er beginnt daher an diesem Ort: Brunswick-Braunschweig gehört ihm und alles, was dort gehört; und das Land bis Nortburg gehört ihm, Nortburg bis Danlo: von Danlo bis Hunekebotle: von Hunekebotle bis Scwibeke: von Scwibeke bis Varefuelda und Varefuelda gehört ihm.**

De hoc loco terra sua est vsque Wadenberge.

**Von diesem Ort aus ist sein Land Richtung Wadenberg.**

A Wadenberge vsque ad naugium Wagersleue; a Wagersleue vsque in montem, qui dicitur Hart ad villam Reinibeke & ab illo totus mons Hart suus est.

**Von Wadenberg nach Wagersleue; von Wagersleue bis zum Berg namens Hart-Harz bis zur Stadt Reinibeke, und von dort aus gehört ihm der ganze Berg Harz.**

Castrum Sommescenburch & omnia attinentia sua sunt.

**Das Schloss von Sommescenburch und all seine Zubehörteile.**

Quicquid, inquam, est in circuitu illo vsque Brunswick, quod Patris nostri Henrici Ducis, pia recordationis, suit in praediis, cessit in parte fratris & Domini nostri Ottonis, Romanorum Regis.

**Was auch immer, sage ich, in diesem Kreis nach Braunschweig ist, der unserem Vater Heinrich (Der Löwe) dem Herzog frommen Andenkens gehörte, in den Gütern, die er seitens unseres Bruders und Herrn Otto, König der Römer, abgetreten hat.**

In alio latere a Brunswic vsque Vlotwede terra sua est & ipsum Vlotwede dimidium; & a Vlotwede vsque Honouere terra sua est.

**Auf der anderen Seite, von Braunschweig bis Vlotwede, liegt sein Land und die Hälfte von Vlotwede selbst; und von Vlotwede bis Honouere ist sein Land.**

A Honouere fluuius Leina superius vsque Northeim, & iuxta Northeim vsque ad montem Plesse suum est, a monte Plesse vsque Gotinge, a Gotinge vsque Hanenstein; a Hanenstein Regia strata vsque Moguntiam.

**Von Honouere-Hannover fließt der Fluss Leina höher bis nach Northeim, und von Northeim bis zum Berg Plesse ist er ein eigener Fluss, vom Berg Plesse bis Gotinge-Göttingen, von Göttingen-Göttingen bis Hahnenstein; von Hahnenstein, den Königsschichten bis nach Mainz.**

Quicquid est infra terminum istum versus Brunswic tam in Ministerialibus, quam in praediis & castri totum suum est.

**Was sich unterhalb dieser Grenze in Richtung Braunschweig befindet, sowohl in Ministerien als auch in Bauernhöfen und Burgen, gehört ihm.**

Haec sunt castra, quae cesserunt proprietati saepe dicti Domini nostri Regis: Lichtenberge, Asle, Sciltberge, Stouffenburch, Osterode, Hertesberge, Scatfeldt, Lutterberge, Honstein, Rodenburch Monasterium, Honburg, & totum patrimonium in Thuringia, quod erat patris nostri, suae cessit parti.

**Dies sind die Lager, die dem oft erwähnten Besitz unseres Herrn, des Königs, unterlagen: Lichtenberge, Asle, Sciltberge, Stouffenburch, Osterode, Hertesberge, Scatfeldt, Lutterberge, Honstein, Kloster Rodenburch, Honburg und das gesamte Erbe in Thüringen, das war unseres Vaters, er gab seinem Teil nach.**

Huius rei teste sunt.

**Sie sind Zeugen dieser Tatsache.**

Bernardus venerabilis Patelburnensis Episcopus.

Hartbertus Hildensensis Episcopus.

Widekinus Chorbiensis Abbas.

Heribertus Werdinensis Abbas.

Laici nobiles:

Symon Comes de Tekeneburg.

Bernardus Comes de Welepa.

Heinricus Comes de Stumpenhusen.

Cunradus de Dikka & Constantinus filius eius.

Hermannus de Lippia.

Heinricus de Danne.

Ministeriales: Conradus de Wilre.

Symon Aquensis Camerarius.

Liudolphus de Asbeke & Baldewinus frater eius.

Fridericus de Volckmarode.

Basilius de Osterode.

Eilardus de Hoberge.

Luidolphus de Bortuelde.

Otrauenus de Rottorp.

Harwicus de Vtessenheim, & alii quam plures.

**Bernard, der ehrwürdige Bischof von Patelburn (Paderborn).**

**Hartbert, Bischof von Hildens.**

**Widekinus Abt von Chorbi.**

**Herbert, Abt von Werdin.**

**Bemerkenswerte Laien:**

**Simon Graf von Tekeneburg.**

**Bernhard, Graf von Welepa.**

**Heinrich Graf von Stumpenhusen.**

**Konrad von Dikka und Konstantin, sein Sohn.**

**Hermann von Lippi.**

**Heinrich von Danne.**

**Minister: Conradus de Wilre.**

Simon Chamberlain von Aquin.  
Ludolphus de Asbeke und Baldwin, sein Bruder.  
Friedrich von Volckmarode.  
Basilius von Osterode.  
Eilardus de Hoberge.  
Luidolphus de Bortuelde.  
Otraenus de Rottorp.  
Harwick von Vtessenheim und viele andere.

Acta sunt haec anno Dominicae incarnationis MCCIII.

**Diese Dinge ereigneten sich im Jahr der Inkarnation des Dominikus, 1233.**

Indictione quinta, praesidente S. Romanae Ecclesiae Papa Innocentio huius nominis tertio, regnante Serenissimo Domino nostro Ottone quarto Romanorum Rege & semper Augusto, anno regni eius quarto.  
**Mit der fünften Anklageschrift ist Papst Innozenz, der Dritte dieses Namens, Präsident der Heiligen Römischen Kirche, während der Herrschaft unseres edlen Herrn Otto, des vierten Königs der Römer, und immer im Augustus, im vierten Jahr seiner Herrschaft.**

Vt autem haec diuiso nec nobis, nec ab aliquo successorum seu haeredum nostrorum in posterum vnquam retractari valeat, praesens scriptum hinc inde conscribi, & nostri impressione sigilli, ac fratris nostri Willehelmi, praecepimus communiri.

**Damit dies jedoch weder von uns noch von einem unserer Nachfolger oder Erben in der Zukunft geteilt wird, haben wir angeordnet, dass die vorliegende Schrift allgemein gemacht wird, auf beiden Seiten geschrieben wird und unter dem Eindruck unseres Siegels steht unseres Bruders Wilhelm.**



**Nr. CCCLII / 352 (Herzog Wilhelm: Erbaufteilung)**  
**Origines Guelfica Band 3, Seite 853**

(Mit Google Uebersetzng)

Ottonis IV. Imperatoris Instrumentum super portione frattis Wilhelmi e diuisione bonorum paternorum.  
**Otto IV. Kaiserliche Urkunde auf Wilhelms abgebrochenen Teil**  
**aus der Güteraufteilung seines Vaters.**

Anno 1203. Ex eodem libro Copiali.  
**Im Jahre 1203. Aus demselben Buch von Copiali.**

Otto Dei gracia Romanorum Rex & semper Augustus.  
**Otto, von Gottes Gnaden König der Römer und immer Augustus.**

Omnibus tam presentibus, quam futuris in perpetuum.  
**Für alle, Gegenwart und Zukunft, für immer.**

Ad nototiam omnium peruenire volumus, quod nos, inherentes vestigiis patrum nostrorum, qui res gestas, ne traderentur obhuioni, scripture mandarunt, ea, que a nobis & a fratribus nostris in diuidenda bereditate sunt facta, vt firmitatem & perpetuum robur obtineant, nostro authentico scripto fecimus annotari.

**Wir möchten die Aufmerksamkeit aller erreichen, dass wir den Fußstapfen unserer Väter folgen, die, damit sie nicht der Verschleierung preisgegeben werden, die Dinge, die von uns und unseren Brüdern angetan wurden, schriftlich festhalten. Das gemeinsames Erbe, damit sie Festigkeit und ewige Stärke erlangen können, haben wir durch unser authentisches Schreiben dafür gesorgt, dass es Beachtung findet.**

Itaque, conuocatis principibus & ministerialibus nostri, qui possessiones nostras bene nouerunt, plenam de ipsis possessionibus faciendi diuisionem contulimus potestatem: qui amicabiliter & pacifice inter nos talem fecerunt diuisionem, quod Luneborch & tota Prouincie a Luneborch vsque ad fluuium Seuene, & ab eo loco, vbi Seuena influit Albiam, quidquid est vltra Albiam vsque ad mare, & vsque ad Slauiam proprietatis, & citra Albiam ab eo loco, vbi Seuena propius est Danlo, vsque Danlo, & a Danlo vsque Witenhge, a Witenhge vero vsque Swibeke, a Swibeke vsque Wadenberch, a Wadenberge vsque Wagersleue, a Wagersleue vsque in montem, qui dicitur Hart & Reynbeke, in partem fratris nostri Wilhelmi cesserunt.

**Nachdem wir daher unsere Fürsten und Minister, die unsere Besitztümer gut kannten, zusammengerufen hatten, gaben wir die volle Macht, eine Aufteilung der Besitztümer selbst vorzunehmen. Dort, wo die Seuena in die Albia mündet, was jenseits der Albia bis zum Meer und bis zur Slauia liegt Eigentum, und auf dieser Seite der Albia von dem Ort, wo die Seuena näher an Danlo liegt, an Danlo und von Danlo bis Witenhge, tatsächlich von Witenhge bis Swibeke, von Swibeke bis Wadenberg, von Wadenberg bis Wagersleue, von Wagersleue bis zum Berg namens Hart & Reynbeke, der unserem Bruder William überlassen wurde.**

Preterea quicquid est proprietatis a terminis predictis versus orientem, quod pater noster possederat, Wilhelmi est.

**Darüber hinaus gehört alles, was unser Vater an dem Besitz von den oben genannten Grenzen nach Osten besass, Wilhelm.**

Hec sunt nomina Vrbiium: Leuwenborch, Blankenborch, Regenstein, Heymeborch, Heddisakkere, Dalenborch, Berghe, Luchow, Dannenberg, Brome, Nienwalde.

**Dieses sind die Namen der Dörfer: Leuwenborch, Blankenborch, Regenstein, Heymeborch, Heddisackere, Dalenborch, Berghe, Luchow, Dannenberg, Brome, Nienwalde.**

Insuper omnis proprietas, que est in Marchia, & tota proprietas Haldensleuen, & proprietas tota in Nendorp, & omnes Ministeriales, qui infra prefatos terminos commorantur, preter Iordanem & Iusarium & Annonem.

**Darüber hinaus das gesamte Eigentum, das in den Marken liegt, und das gesamte Eigentum in Haldensleuen, und das gesamte Eigentum in Nendorp und alle Ministerialen, die innerhalb der oben genannten Grenzen wohnen, jenseits von Jordan, Jusarius und Annon.**

Huius rei teste sunt:

Episcopus Padelburnensis Bernardus & Hartbertus Hildensemensis Episcopus.

Herbertus Abbas Werdinensis.

Widekindus Abbas Corbiensis.

Simon Comes de Tekeneburch.

Bernardus Comes de Wilpa.

Henricus Comes de Stumpenhusen.

Hermannus de Lippia.

Conradus de Dicka (ab aggere)

Henricus de Danne.

Conradus de Willere.

Simon Aquensis (fc, Praepositus)

Ministeriales quoque nostri:

Ludolfus de Esebeke & Baldewinus frater eius.

Basilus de Osterode.

Fridericus de Volckmarode.

Eylardus de Oberghe.

Ludolfus de Bortuelde.

Otraenus de Rothorp.

Hardewicus de Willestorp.

Hartungus de Rodinkerchen.

Herwicus de Vttense

**Sie sind Zeugen dieser Tatsache:**

**Bernardus Bischof von Paderborn und Hartebertus Bischof von Hildensee.**

**Herbert Abt von Werdin.**

**Widekindus Abt von Corbiens.**

**Simon Graf von Tecklenburg.**

**Bernhard Graf von Wilpa.**

**Heinrich Graf von Stumpenhäusen.**

**Hermann von Lippe.**

**Conradus de Dicka (von der Böschung).**

**Heinrich von Danne.**

**Conradus de Willere.**

**Simon Acquensis (fc. Präfekt)**

**Unsere Minister ausserdem:**

**Ludolphus de Esebeke und Baldwin sein Bruder.**

**Basilus von Osterode.**

**Friedrich von Volckmarode.**

**Eylardus de Oberghe.**

**Ludolphus de Bortuelde.**

**Otraenus de Rothorp.**

**Hardewig de Willestorp.**

**Hartung von Rotenkirchen.**

**Herwick von Uttense.**

Acta sunt hec apud Paderburne Anno Dominice Incarnationis MCCIII.

**Diese Ereignisse fanden in Paderborn im Jahr des Menschwerdung  
Sonntags 1203 statt.**

Indictione quinta: Presidente Romane Ecclesie Papa Innocentio huus nominis terio.

**Fünfte Anklageschrift: An den Präsidenten der Römischen Kirche,  
Papst Innozenz dieses Namens.**

Regnante serenissimo Domino Ottone quarte, Romanorum & semper Augusto.

**In der Regierungszeit des gelassensten Herrn Otto der Vierte,  
Römer und immer Augustus.**

**Nr. CCCLI / 351 (Herzog Wilhelm von Lüneburg: Erbauftteilung)  
Origines Guelfica Band 3, Seite 852**

(Mit Google Übersetzung)

Henrici Palatini instrumentum super portione fratris Wilhelmi e diuisione bonorum paternorum.

**Heinrich Palatins Urkunde über den Anteil von Wilhelms Bruder aus der Aufteilung der väterlichen Güter.**

Anno 1203. Ex peruetusto libro Copiali Luneburgico.

**Im Jahre 1203. Aus dem bekannten Buch Kopial von Lüneburg.**

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis.

**Im Namen der heiligen und einzigartigen Dreifaltigkeit.**

Henricus Dei gracia Dux Saxonie & Palatinus Comes rheni

**Heinrich, von Gottes Gnaden Herzog von Sachsen und Pfalzgraf zu Rhein.**

Prudentia veterum consuluit, vt res aut rerum contractus, qui testimonio posterorum vel modernorum indigent, scriptis & memorie committerentur.

**Er stützte sich auf die Klugheit der Alten, dass Dinge oder Verträge über Dinge, die des Zeugnisses der Nachwelt oder der Moderne bedürfen, dem Wissen und der Erinnerung verpflichtet werden sollten.**

Notum igitur esse volumus tam futuris, quam presentibus, vniuersisque Christi fidelibus, qui hoc scriptum audierint, quod, ex consilio Domini nostri OTTONIS Romanorum Regis inuictissnii, & semper Augusti, & coniuuentia nostra, & fratris nostri Wilhelmi, particionem patrimonii nostri fecimus.

**Deshalb möchten wir, dass es sowohl der Zukunft als auch der Gegenwart und allen Gläubigen Christi, die diese Schrift gehört haben, bekannt ist, dass auf Rat unseres Herrn Otto. des unbesiegbaren Königs der Römer und immer Augustus. Mit unserem Einverständnis und unserem Bruder Wilhelm haben wir eine Aufteilung unseres Erbes vorgenommen.**

Hec est autem pars, que fratrem nostrum Wilhelmum contingit: Luneborch & tota Prouincia a Luneborch vsque ad fluuimum Seuena, & ab eo loco, vbi Seuena influit Albiam, quicquid est vltra Albiam, vsque ad mare, & vsque ad Slauiam proprietatis, & citra Albiam ab eo loco, vbi Seuena propius est Danlo, vsque Danlo, & a Danlo, vsque Witinghe, a Witinghe vero vsque Swibeke, a Swibeke vsque Wadenberghe, a Wadenberghe vsque Wagersleben, a Wagersleben vsque in montem, qui dicitur Hartz & Reymbeke: omnes termini predicti parti Wilhelmi cesserunt, quicquid autem proprietatis est a terminis predictis versus orientem, Wilhelmi est.

**Dies ist nun der Teil, der unserem Bruder Wilhelm gehört: Lüneburg und die ganze Provinz von Lüneburg bis zum Fluss Seune und von der Stelle, wo die Seune in Albia mündet, alles, was jenseits von Albia liegt, bis zum Meer und bis dahin Slauia und auf dieser Seite Albia von dem Ort, wo Seuena näher an Danlo liegt, an Danlo und von Danlo bis Witinghe, von Witinghe tatsächlich bis Swibeke, von Swibeke bis Wadenberghe, von Wadenberghe bis Wagersleben, von Wagersleben bis zum Berg, der ist namens Hartz & Reymbeke: Alle oben genannten Grenzen fielen an Wilhelm, und alles, was sich an Grundstücken östlich der oben genannten Grenzen befindet, gehört auch Wilhelm.**

Hec sunt nomina Vrbiū: Leuwenberch, Blankenburch, Reghenstein, Heymenburch, Hedesackere, Dalenburch, Berge, Lichouwe, Danneberch, Brome & Nienwalde, preterea omnis proprietas que in Marchia est, & tota proprietas Haldesleue, & proprietas tota in Nendorp, & omnes Ministeriales, qui infra istos terminos commorantur, preter Iordanem & Iusarium & Annonem.

**Dies sind die Namen der Dörfer: Leuwenberch, Blankenburch, Reghenstein, Heymenburch, Hedesackere, Dalenburch, Berge, Lichouwe, Danneberch, Brome und Nienwalde, außer dem gesamten Besitz, der in den Marken liegt, und dem gesamten Besitz in Haldesleue und allen Eigentum in Nendorp und alle Ministerialen, die unterhalb dieser Grenzen wohnen, jenseits von Jordan, Jusarius und Annan.**

Hec omnia cesserunt parti Wilhelmi & suis heredibus in ius pro prietatis.

**All dies überliessen sie dem Anteil Wilhelms und seiner Erben als Eigentumsrecht.**

Huius rei teste sunt:

Episcopus Padelburnensis & Hildensemensis Episcopus.

Abbas Werdensis, & Abbas Corbeiensis.

Comes Simon de Tekeneburch.

Comes Bernardus de Welepe.  
Comes Henricus de Stumpenhusen.  
Comes Hermannus de Lippia.  
Conradus de Dicka.  
Henricus de Danne.  
Conradus de Willere.  
Simon Aquensis.  
Ministeriales quoque nostri:  
Ludolfus de Asbeke & Baldewinus frater eius.  
Basilius de Osterode.  
Fridericus de Volckmarrode.  
Eylardus de Hoberghe.  
Ludolfus de Bortuelde.  
Otrauenus de Rotdorp.  
Hardewicus de Willestorp.  
Hartungus de Rodenkerken.  
Herwicus de Vtessen

**Sie sind Zeugen dieser Tatsache:  
Bischof von Padelburg und Bischof von Hildensee.  
Abt von Werdensis und Abt von Corbey.  
Graf Simon von Tecklenburg.  
Graf Bernhard von Welepe.  
Graf Heinrich von Stumpenhausen.  
Graf Hermann von Lippe.  
Conradus de Dicka.  
Heinrich von Danne.  
Conradus de Willere.  
Simon Acquensis.**

**Unsere Minister ausserdem:  
Ludolphus de Asbeke und Baldewin sein Bruder.  
Basilius von Osterode.  
Friedrich von Volckmarrode.  
Eylardus de Hoberge.  
Ludolphus de Bortuelde.  
Otraenus de Rotdorp.  
Hardewig de Willestorp.  
Hartung von Rotenkirchen.  
Herwick von Utessen.**

Acta sunt hec apud Padelburna anno dominice incarnationis MCCIII.

**Diese Ereignisse fanden in Paderborn im Jahr des Menschwerdung Sonntags 1203 statt.**

Indictione quinta, presidente sancte Romane Ecclesie Papa Innocentio huius nominis tertio  
**In der fünften Anklageschrift trägt der Präsident der Heiligen Römischen Kirche,  
Papst Innozenz, der Dritte, diesen Namen.**

Regnante serenissimo Domino nostro Ottone quarto, Romanorum Rege & semper Augusto.  
**Unter der Herrschaft unseres heitersten Herrn Otto dem Vierten,  
König der Römer und immer Augustus.**

Vt autem hec particio, que amice & rationabiliter facta est, rata & inconuulsa omni permaneat euo, & nulli prorsus sit ambigua, presentem paginam, huius rei testimonium ferentem, sigilli nostri impressione muniuimus, omnem malignandi aditum vsque quaque precludentes.

**Und damit diese Aufteilung, die einvernehmlich und vernünftig vorgenommen wurde, für alle angenehm und unaufgefordert bleiben und für niemanden absolut zweideutig sein sollte, haben wir die vorliegende Seite, die diese Angelegenheit bezeugt, mit dem Abdruck unseres Siegels versiegelt, um jeglichen Zugang zur Verleumdung auszuschließen.**

# Herzogtum Sachsen um das Jahr 1000

